

[8018.] **Anzeige, die ich nicht zu übersehen bitte.**

Bei dem geringen Absatze, welchen protestantisch-theologische Werke bei mir finden, ersuche ich die betreffenden Hrn. Verleger, mir für die Folge keine dergleichen Werke unverlangt mehr zuzusenden, so wie auch meine **Firma** zur Ankündigung derselben, ohne vorherige Anfrage nicht mehr zu benutzen.

Mainz, den 2. November 1844.

Joh. Wirth.

[8019.] Ich mache hiemit wiederholt darauf aufmerksam, daß ich keine Novitäten annehme, sondern meinen muthmaßlichen Bedarf nach Wahlzetteln selbst wähle. Wer mir nun außer den wenigen Handlungen, die von mir ausdrücklich um fernere Einsendung ihres neuen Verlags gebeten wurden, dennoch unverlangte Zusendungen macht, mag mich daher entschuldigen, wenn ich dieselben gegen Porto-Nachnahme remittire.

Ch. Benel in Zürich u. Frauenfeld.

[8020.] Hiermit ersuche ich die Herren Verleger, mir Ihre Nova's aus nachstehenden Fächern in mehrfacher Zahl als bisher zu übersenden:

Schöne Wissenschaften.
Medizin, Chirurgie.
Pharmacie, Botanik.
Rechtswissenschaft.
Katholische Theologie (in einfacher Zahl).
Technologie und Bergbaukunde.
Populäre Schriften.
Ankündigungen, Plakate und Subscriptionslisten in möglichst großer Anzahl.
Frankfurt a/M., Novbr. 1844.

Carl Jügel.

[8021.] **Die Herren Verleger jurisdischer Werke**

bitten wir, uns unverlangt Ihre Nova in 3 facher Anzahl gleich nach Erscheinen einzusenden, da wir für diese jetzt durch die hier neu errichtete juristische Lehranstalt Publikum haben.

M. v. Hochmeister'sche Buchhdlg.
in Hermannstadt.

[8022.] **Wm. Besser in Berlin** ersucht die Herren Verleger, welche Artikel im Preise herabgesetzt haben, um gefällige Einsendung der betreffenden Anzeigen in doppelter Anzahl, nebst näherer Angabe über höheren Rabatt, Parthie-Preise etc. Es wäre erwünscht, dergl. Anzeigen auch aus früheren Jahren zu erhalten.

[8023.] **Jugendschriften.**

Von guten und gut ausgestatteten Jugendschriften erbitte 2 Exemplare à Cond., veraltete kann ich indes nicht brauchen.

Hamburg, October 1844.

G. Seubel's Buch- u. Sortimentshdlg.

[8024.] **B i t t e.**

Bei Inseraten in hiesige Blätter bitte auch meine Firma mit zu nennen.

Hamburg, November 1844.

G. Seubel's Buch- u. Sortimentshdlg.

[8025.] Als Anhang zu dem bevorstehenden und, wie Sie auf den Ankündigungen werden ersehen haben, nach bedeutend erweitertem Plane gearbeiteten Jahrgang 1845 des **Allgemeinen Wohnungsanzeigers für Berlin und dessen Umgebungen** nehmen wir auch dieses Mal Geschäfts-Anzeigen jeder Art auf. Wir glauben Ihnen das genannte Buch auch zu solchen Inseraten von populären Schriften vorzugsweise empfehlen zu können, weil

erstens dasselbe das ganze Jahr hindurch in den Händen des Publikums bleibt und fortwährend benutzt wird;

zweitens es auch in die Hände aller Fremden kommt und zu dem Zwecke in jedem Gasthose und größeren öffentlichen Etablissement vorhanden sein muß;

drittens der Preis von zwei Silber Groschen für die Zeile ein überaus niedriger ist und nicht den dritten Theil des Preises einer Zeitungsannonce beträgt;

viertens, wie die Erfahrung gelehrt hat, dieselben Herren Inserenten meist in jedem Jahrgange ihre früheren Anzeigen wiederholen, also vom Erfolge derselben sich überzeugt haben.

Wenn Sie eine volle Seite, oder auch eine halbe, ganz in Anspruch nehmen, so ermäßigt sich der Preis noch dahin, da dieselbe mit fünf, resp. zwei und einen halben Thaler berechnet wird.

Die Anzeigen werden nach der Reihenfolge, wie sie eingehen, angeordnet.

Der Druck derselben beginnt am 10. November und wird am 15. December geschlossen; später als am 15. December eingehende Anzeigen können mithin nicht mehr berücksichtigt werden.

Auch auf geeignete Change von Inseraten einzugehen, sind wir gern bereit. Berlin, 23. Oct. 1844.

Zeit & Comp.

[8026.] Meine Herren Collegen bitte ich bei Vertheilung von Inseraten für die hiesigen „Anzeigen“ (Ausgabe 1400) auch mich mit der Insertion zu beauftragen. Von gutem Erfolge sind besonders Anzeigen billiger populärer Schriften, von welchen ich mir **denn** 10 Exmpl. à Condition erbitte.

Braunschweig, im November 1844.

G. C. C. Meyer sen.

[8027.] Von heute an wird Herr **C. F. Schmidt** in Leipzig die Güte haben meine Commissionen zu besorgen, wovon um gefällige Notiznahme bittet

Erfurt, den 14. November 1844.

S. A. von Berlepsch.

Firma: Expedition der Thüringer Chronik.

[8028.] Die **Amelang'sche** Sort.-Buchh. (M. Gaertner) in Berlin ist beauftragt, eine noch gut erhaltene, sorgfältig gewählte, nicht zu große Bibliothek, zur Begründung einer Leihbibliothek anzukaufen und sieht Dfferten und betreffende Cataloge (letztere womöglich in 2 Expl.) durch Herrn **J. G. Mittler** in Leipzig entgegen. Auch Dfferten herabgesetzter Romane und einzelner Sammlungen sind willkommen.